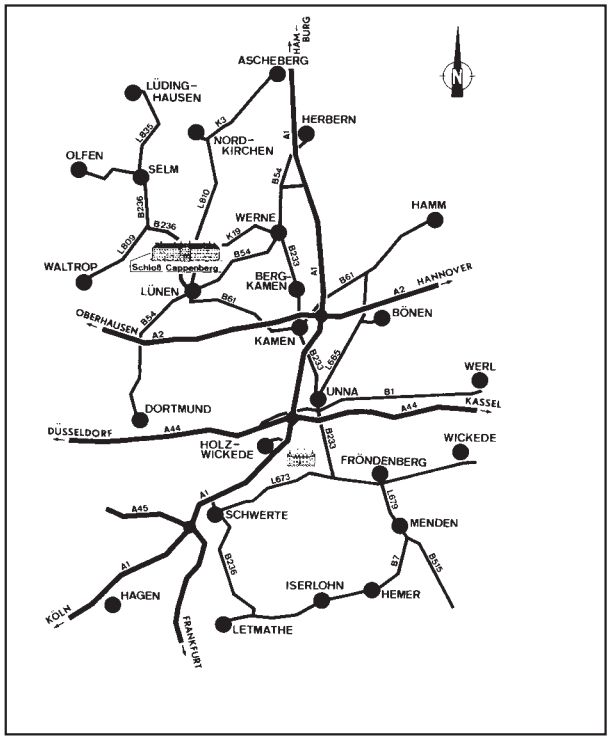

Schloss Cappenberg
Schlossberg · 59379 Selm-Cappenberg
Fon 02306-71170 · Fax 02306-758633
www.kreis-unna.de · www.kulturkreis-unna.de

Vor dem Krieg - Auf der Flucht - Nach dem Frieden
Deutsche Künstler im Exil
Werke aus der Sammlung „Memoria Thomas B. Schumann“
20. Mai – 16. September 2012
Di – So 10 – 17.30 Uhr · Eintritt frei

Begleitend zur Ausstellung ist ein reich bebilderter Katalog im Museumsshop auf Schloss Cappenberg erhältlich.

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Karte an.
Es wird gebeten, den Schlosshof nicht zu befahren.

KREIS UNNA

Ein scharfes Stück Ruhrgebiet

Abb. Titelseite: Rudolf Jacobi, Au Bon Coin, um 1925, Öl auf Leinwand

VOR DEM KRIEG AUF DER FLUCHT NACH DEM FRIEDEN

Deutsche Künstler im Exil

Werke aus der Sammlung „Memoira Thomas B. Schumann“

20. Mai – 16. September 2012

SCHLOSS CAPPENBERG

VOR DEM KRIEG
AUF DER FLUCHT
NACH DEM FRIEDEN

Deutsche Künstler im Exil

Werke aus der Sammlung „Memoira Thomas B. Schumann“

Mit der Machtergreifung der NSDAP im Jahre 1933 wurde die rechtsstaatliche Verfassungsordnung der Weimarer Republik zerstört, alle demokratischen Funktionen ausgelöscht und bis 1945 durch die Diktatur der Nationalsozialisten ersetzt. Es entstanden zahlreiche Gesetze und Verordnungen, die die Ausgrenzung, Inhaftierung und Ermordung von Juden sowie politischen Gegnern zur Folge hatten. Die nun einsetzende Auswanderungsbewegung entwickelte sich im Dritten Reich zur größten Massenflucht in Europa. Nachdem der Strom der Schutzsuchenden sich zunächst in Richtung der europäischen Nachbarstaaten bewegte, löste die Ausbreitung des Krieges eine weltumspannende Fluchtwelle aus. Mehr als ein Drittel der Vertriebenen ging dabei in die USA. Unter den 500.000 Menschen befanden sich schätzungsweise 8.000 Kunst- und Kulturschaffende aus allen Sparten des kulturellen Lebens. Ob Max Beckmann, Kurt Schwitters, Bertold Brecht, Thomas Mann oder Kurt Weil – der Weg ins Exil war für die meisten Flüchtlinge mit einer ungewissen Zukunft verbunden. Manchen gelang die Integration und spätere Rückkehr, andere blieben Fremde, ohne ihre Heimat jemals wieder gesehen zu haben. Mit mehr als 180 Arbeiten gibt die vom Kreis Unna präsentierte Ausstellung erstmals einen tiefen Einblick in den außergewöhnlichen Kunstbestand der Sammlung „Memoria Thomas B. Schumann“, die auf jene Künstler und Künstlerinnen verweist, deren Leben und Wirken vom Schicksal des Exils gezeichnet wurde. Eine kleine Werkauswahl erinnert zudem an diejenigen, die sich zu spät zur Flucht entschlossen, verhaftet und zum Teil in Konzentrationslagern ermordet wurden.

Sigrid Zielke, M. A.
Kulturreferentin des Kreises Unna

Zur **Vernissage**
am Sonntag, 20. Mai 2012,
um 12.00 Uhr
auf Schloss Cappenberg
sind Sie und Ihre Begleitung
herzlich eingeladen.

Begrüßung
Michael Makiolla
Landrat des Kreises Unna

Einführung
Thomas Hengstenberg
Leiter des Fachbereichs Kultur

Dank
Thomas B. Schumann
Sammler